

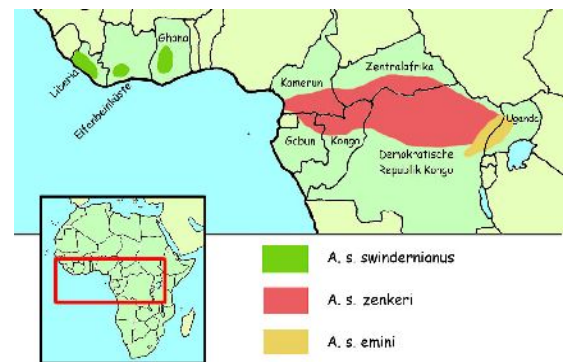
Steckbrief Grünköpfchen

Verfasser: Eckhard Lietzow

Agapornis swindernianus Engl.: Black-collared Lovebird

Heimat:

Die drei Unterarten bevölkern ein riesiges Verbreitungsgebiet von Liberia bis Uganda. Die genauen Grenzen sind nicht bekannt.



Beschreibung

Erstbeschreibung durch KUHLE als *Psittacus swindernianus*, 1820

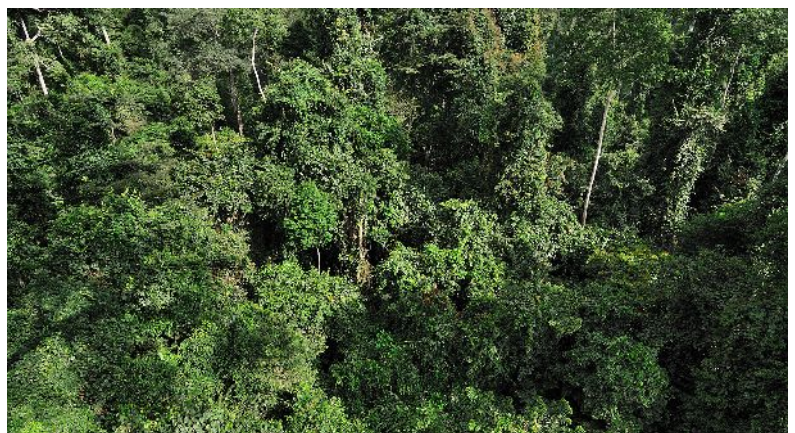
Größe 13 cm, Gewicht 38 bis 40 g.

Lebensraum



Abweichend von allen anderen Agapornisarten bewohnen Grünköpfchen die immergrünen tropischen Regenwälder in Äquatornähe. Da diese in Afrika entlang des Äquators nicht flächendeckend vorkommen, beschränkt sich das Verbreitungsgebiet der Grünköpfchen auf inselhafte Vorkommen, die kaum erforscht sind.

Die kleinen grünen Vögel in einem solchen Waldgebiet aufzufinden ist ein nahezu unmögliches Unterfangen. Wenn überhaupt Ausichten bestehen, dann in Bereichen, in denen Grünköpfchen zufällig an Futterbäumen gesehen worden sind. Wahrscheinlich besteht die Hauptnahrung aus Feigen.



Die Fotos zeigen ein Gebiet des Kakum-Nationalparks im Südwesten von Ghana. Hier ist es einigen wenigen Beobachtern gelungen, die Vögel zu sehen.



Im oben genannten Nationalpark konnte ich 2009 bei acht Ansitzen von je drei Stunden auf einer Plattform in 40 m Höhe für wenige Minuten drei Grünköpfchen sehen. Die Vögel hielten sich etwa 15 m senkrecht über der Plattform auf und waren ständig von dem dichten Blattwerk verdeckt. Die meisten Aufnahmen zeigen noch weniger von dem Vogel als das Bild links. Meinem Freund Heinz Lambert gelang eine ähnliche Aufnahme, die in „PAPAGEIEN 6/2011“ zu sehen ist.

Über Ernährung und Brutbiologie der Grünköpfchen gibt es keine verlässlichen Erkenntnisse. Versuche, die Vögel zu exportieren scheiterten immer wenige Tage nach dem Fang im Ursprungsland. Ebenso gibt es keine gesicherten Erkenntnisse über die regionale Verbreitung der Unterarten.

Anhang / Literatur

Renate und Jörg Ehlenbröker / Eckhard Lietzow: Agaporniden und Sperlingspapageien, Verlag Eugen Ulmer, 2010, ISBN 978-3-8001-5431-9

Die gesamte Publikation ist urheberrechtlich geschützt! © Eckhard Lietzow
www.lietzow-naturfotografie.de